

Die Zahl der Zähne scheint zwar bey der neu entdeckten Art, bey dem ersten Anblicke sehr abzuweichen, aber doch auch wahrlich nur bey dem ersten Anblick. Die Zahl der Backzähne, welche Linne', Blumenbach und Cröleben angeben, ändern oft ab. Buffon 1) zählte bey dem Unau (*Bradypus didactylus*), an jeder Seite des Oberkinnbackens, einen Hundszahn und 4 Backzähne, an jeder Seite des Unterkinnbackens aber einen Hundszahn und 3 Backzähne. Der *Bradypus urinus*, der in England beschrieben wurde hatte hingegen, an jeder Seite der Kinnlade, nur einen Hundszahn und 3 Backzähne, also nur 2 Backzähne weniger, als der Buffonsche Unau. Diese Verschiedenheit kann ich weder für hinreichend halten, den *Bradypus urinus*, von den Faulthierarten zu trennen, noch ihn viel weniger ein eignes Geschlecht bilden zu lassen. Denn

1) Wissen wir ja noch nicht, ob nicht die Faulthierarten vielleicht erst in einem gewissen Alter alle Backzähne erhalten, oder ob nicht vielleicht ihnen in einem andern Alter einige Backzähne, besonders die in der obern Kinnlade ausfallen. Tritt einer von diesen Fällen ein, wie die Folgezeit lehren muß, so können wir von dem Englischen Exemplar des *Bradypus urinus* gewiß nicht auf andre im Freyen lebende Thiere schließen, und dieses um so weniger, da wir keine Data über das Alter dieses Exemplars haben.

1) Naturgesch. der vierfüßigen Thiere, Berlin 1788. 8. B. 13. S. 263.